



Antrag auf Erteilung einer Haltererlaubnis gem. § 4 LHundG NRW für

- einen gefährlichen Hund im Sinne des § 3 Abs. 2 LHundG NRW**
 einen Hund bestimmter Rassen im Sinne des § 10 Abs. 1 LHundG NRW

Antragsteller:

Name: Vorname:

Anschrift:

Telefon: Geburtsdatum:

Angaben zum Hund:

Rasse:
(bei Mischlingen nach Möglichkeit die Herkunftsrassen angeben)

Name: Geschlecht: m w

Größe:cm Widerristhöhe (Schulterhöhe ausgewachsen) Gewicht:kg

Geburtsdatum/Alter: Fellfarbe(n):

Haltung seit: Mikrochip-Nr.:

Ort der Haltung (falls nicht unter o.a. Wohnanschrift):

Sachkundenachweis (§ 6 LHundG NRW):

Mir ist bekannt, dass die Vorlage eines Sachkundenachweises zum Halten des o. g. Hundes eine der Voraussetzungen für die Erteilung der beantragten Erlaubnis ist. Ich werde die Sachkunde gegenüber dem Amtstierarzt oder eines anerkannten Sachverständigen nachweisen.

Erklärung der Zuverlässigkeit (§ 7 LHundG NRW):

Ich versichere, dass nur ich das Bestimmungsrecht über das o. g. Tier ausübe und in den letzten fünf Jahren nicht rechtskräftig verurteilt worden bin:

- wegen vorsätzlichen Angriffs auf das Leben oder die Gesundheit, Vergewaltigung, Zuhälterei, Land- oder Hausfriedensbruchs, Widerstandes gegen den Staatsanwalt, einer gemeingefährlichen Straftat oder einer Straftat gegen das Eigentum oder das Vermögen
- wegen einer im Zustand der Trunkenheit begangenen Straftat oder
- wegen einer Straftat gegen das Tierschutzgesetz, das Waffengesetz, das Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, das Sprengstoffgesetz oder das Bundesjagdgesetz

Ich versichere weiterhin, dass ich nicht

- gegen die Vorschriften des Tierschutzgesetzes, des Hundeverbringungs- und einfuhrbeschränkungsgesetzes, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Sprengstoffgesetzes oder des Bundesjagdgesetzes oder gegen den § 20 LHundG NRW verstoßen habe
- auf Grund einer psychischen Krankheit oder einer geistigen oder seelischen Behinderung Betreute/r nach § 1896 BGB bin
- trunk- oder rauschmittelsüchtig bin oder
- wahrheitswidrig eine Erklärung im Sinne des § 11 Abs. 4 LHundG NRW abgegeben habe.

Ein **Führungszeugnis** (Behördenauskunft) wurde bereits beantragt wird nachgereicht.



ausbruchsichere Unterbringung:

Innerhalb des befriedeten Besitztums wird der Hund so gehalten, dass er dieses nicht gegen den Willen des Halters verlassen kann. Die Haltung erfolgt verhaltensgerecht.

Als Anlagen füge ich bei:

- Sachkundenachweis
- Nachweis einer Tierhalterhaftpflichtversicherung mit Angabe der Hunderasse
(Mindestversicherungssumme 500.000 € für Personenschäden, 250.000 € für sonstige Schäden)
- Kopie des Personalausweises / Passes
- Grundrisskizzen, Lageplan, Foto als Nachweis der ausbruchsicheren Unterbringung

Nachweis eines besonderen Interesses (gilt nicht für Hunde bestimmter Rassen)

Ich willige ein, dass die für das Steueramt und die für den Amtstierarzt des Kreises Paderborn maßgebenden Angaben und Daten an diese Stellen weitergeleitet und auch von diesen verwendet werden dürfen.

Datum

Unterschrift